

# Herzinfarkte bei Frauen unterdiagnostiziert

**Hannover.** Die Zahl der Herzinfarkte in Deutschland sinkt. Der Anteil betroffener Männer ging zwischen 2014 und 2024 um 18,5 Prozent zurück, wie die Krankenkasse KKH am Mittwoch in Hannover mitteilte. Bei den Frauen war der Rückgang mit 13,7 Prozent geringer – bei ihnen würden Herzinfarkte häufig erst spät erkannt und Warnsignale fehlgedeutet, warnte die KKH. »Das typische starke Stechen in der Brust ist bei Frauen seltener das vorherrschende Symptom bei einem Herzinfarkt«, erklärte Nele Tempelhof, die als Ärztin für die KKH arbeitet. Betroffene Patientinnen berichteten viel häufiger über unspezifische Anzeichen wie Atemnot, Übelkeit, Druckgefühl im Oberbauch oder eine unerklärliche Abgeschlagenheit. Studien zeigten außerdem, dass Frauen bei einem Herzstillstand seltener reanimiert würden. Eine große Rolle spielten dabei die Bedenken, etwas falsch zu machen oder in die Intimsphäre einzugreifen. »Dabei gilt: Eine Herzdruckmassage ist immer richtig, wenn jemand bewusstlos wird und nicht mehr normal atmet – egal, ob bei einer Frau oder einem Mann«, teilte die Kasse mit. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/517017.herzinfarkte-bei-frauen-unterdiagnostiziert.html>